

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Das Forschungsvorhaben von Hochschulorganisation und Digitalisierung	15
2.1	Die Forschungslücke: Merkmale des Forschungsfeldes	16
2.2	Der Forschungsgegenstand und die theoretischen Anforderungen	28
3	Systemtheoretische Organisationskonzeption der Universität	41
3.1	Die Organisation als soziale Ordnung	42
3.2	Die Universität als multiple Hybridorganisation	45
3.3	Reflexion und Begründung des systemtheoretischen Zugangs	53
4	Die Organisation als Aktivität und die Binnendifferenzierung der beiden Verwaltungsseiten	57
4.1	Die universitäre Doppelhierarchie	58
4.2	Die Pflichtmitgliedschaft als Strukturmerkmal	61
4.3	Die Art und die Funktionen der Formalisierung	69
4.4	Die Generalisierung innerhalb der akademischen Selbstverwaltung	78
5	Zwischenfazit I: Die organisationssoziologische Konzeption der Universität	93
6	Das Digitalisierungsverständnis und Digitalisierungsarten	99
6.1	Der Digitalisierungsbegriff: Digitization und Digitalization	100

6.2	Die Arten der digitalen Transformation: gradueller und disruptiver Wandel	103
7	Die digitale Transformation in der Universität	111
7.1	Digitalisierungserwartungen und Art des Wandels im Hochschulwesen	112
7.2	Evolutionäre und revolutionäre Technologien in Universitäten	130
8	Zwischenfazit II: Die technologischen Entwicklungsstränge in der digitalen Transformation der Universitätsorganisation	145
9	Organisationstheoretische Konzepte zur Beschreibung der Funktionslogiken	149
9.1	Das Strukturmerkmal unklarer rationaler Technologien	151
9.2	Die Beschreibung der Universitätsstruktur als lose gekoppeltes System	159
9.3	Die Beschreibung der Universitätsstruktur als Professionelle Bürokratie	180
10	Die Strukturmerkmale der reformierten Universität	207
10.1	Die Veränderungen im Zuge der Governance-Reformen	208
10.2	Die Kopplungsverhältnisse und Governance-Mechanismen in der modernen Universität	215
10.3	Die neue Berufsgruppe der Hochschulprofessionellen	224
11	Zwischenfazit III: Die Funktionslogiken der Universitätsorganisation	233
12	Die Auswirkungen organisationaler Funktionslogiken in der akademischen Selbstverwaltung	241
12.1	Die Grenzen der Indifferenzzone: Einschränkung in der Formalisierung der Erwartungen	243
12.2	Datenbasierte Einsatzszenarien zur organisationalen Steuerung	251
12.3	Die Art der digitalen Transformation in der Universitätsorganisation	277
12.4	Die motivationalen Aspekte und Bedingungen	294
12.5	Die Entwicklungen in Forschung und Lehre	309

13 Die Auswirkungen organisationaler Funktionslogiken in der universitären Zentralverwaltung	331
13.1 Die Auswirkungen der akademischen Funktionslogiken auf die lehr- und forschungsbezogenen Verwaltungsprozesse der Querschnittsstrukturen	334
13.2 Die organisationalen Effekte der Querschnittsstrukturen	352
13.3 Die Veränderungen innerhalb der Zentralverwaltung	386
13.4 Die Muster der digitalen Transformation in der Zentralverwaltung der Universitätsorganisation	408
14 Schlussbetrachtung: Die Auswirkungen organisationaler Funktionslogiken auf die digitale Transformation an Universitäten	417
14.1 Der Zugang und die theoretischen Grundlagen der Argumentation	419
14.2 Die Koordination organisationaler Prozesse in der Universität	421
14.3 Die organisationalen Effekte auf den digitalen Transformationsprozess	436
14.4 Desiderate und Anschlüsse	445
Verwendete Literatur	453